

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/genthin/?em_cnt=1693126

Landesmeisterschaften des Deutschen Modellflugverbandes in Burg

Die kühnen Flieger müssen auf die Sekunde landen

Von Mario Kraus



Arno Luksch aus Havelberg zeigt Modelle, die Sonnabend am Himmel kreisten. Fotos (2): Mario Kraus

Der Flugsportverein Burg war am Wochenende Ausrichter des ersten Teilwettbewerbs der Landesmeisterschaften des Deutschen Modellflugverbandes (DMFV) im Motorkunst- und Segelflug. Schmucke und mit viele Mühe konstruierte Flieger surrten und segelten am Horizont.

Burg. 23 Teilnehmer aus ganz Sachsen-Anhalt gingen an den Burger Krähenbergen an den Start. Dort, wo die Hobbypiloten mit ihren teils aufwändig gebauten Modellen ungestört ihre Runden drehen können.

Und das unter den Augen von aufmerksamen Schiedsrichtern, die nicht nur das Flugzeug im Blick haben, sondern auch den Steuermann am Boden. Denn auch Motorkunst- oder Segelflug ist eine Wissenschaft für sich. " Die Modelle müssen beispielsweise durch ein Tor fliegen und auch sekundengenau landen ", erklärte Frank Bohne, Leiter der Modellfluggruppe des Burger Flugsportvereins.

Und während manch ein Teilnehmer sein Flugzeug nahezu mühelos am Horizont steuerte und elegant landen ließ, trug der eine oder andere seinen kleinen Flieger etwas ramponiert vom Platz.

Das aber gehöre nun mal dazu, sagte Arno Luksch aus Havelberg. Seit 1972 hat er sich der Modellfliegerei verschrieben – mit Leib und Seele und mittlerweile großem Erfahrungsschatz. Seine Segler und Motorflugzeuge hat der gelernte Tischler größtenteils selbst konstruiert und gebaut. Die Frage nach dem bevorzugten Material erübrigt sich. " Holz hauptsächlich. Und auch Kunststoff ", antwortete der 45-Jährige und zeigte seine vier Modelle, die er am Sonnabend präsentierte.

Wie viel Arbeit allein nötig ist, um ein Flugzeug passend herzustellen, belegen schon zwei Zahlen : Zwischen 100 und 500 Stunden benötigt man für ein Modell. " Wenn es dann super fliegt, ist das ein schönes Gefühl ", versicherte Arno Luksch.

[document info]

Copyright © Volksstimme.de 2010

Dokument erstellt am 26.04.2010 um 05:49:00 Uhr

Erscheinungsdatum 26.04.2010 | Ausgabe: gnt